

Vorsicht

Eichenprozessionsspinner



Liebe Waldspaziergänger!

Sind Ihnen beim Vorbeilaufen die weissen Gespinnstnester im Kronenbereich einiger Eichen aufgefallen?

Verantwortlich für die Raupennester ist der Eichenprozessionsspinner.

Raupen und Nester nicht berühren!

Als Schutz vor Fressfeinden besitzen ältere Raupen feine Gifthärchen. Gerät man mit diesen in Kontakt können allergische Reaktionen auftreten: Juckreiz, Hautausschläge, Reizungen der Augen und Atemwege bis hin zu Asthmaanfällen. Hunde und Pferde können ebenso betroffen sein.

Wie können Sie sich schützen?

Um sich vor allergischen Reaktionen zu schützen halten Sie sich, ihre Kinder und Vierbeiner von befallenen Bäumen fern und berühren Sie weder Raupen noch Gespinnstnester!

Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit den Raupenhärchen empfiehlt es sich die Kleidung zu wechseln und zu duschen. Bei starken allergischen Reaktionen sollte vorsichtshalber ein Arzt aufgesucht werden.



Eine Raupen-Prozession unterwegs auf Futtersuche.



Ab dem dritten Raupenstadium tragen die Raupen feine Gifthärchen, welche bei Hautkontakt allergische Reaktionen auslösen können.